

Commerz- und Privat-Bank

Aktiengesellschaft

Hamburg-Berlin.

1921.

Zweiundfünfzigster

Jahresbericht

der

Commerz- und Privat-Bank
Aktiengesellschaft

Hamburg - Berlin

für das Geschäftsjahr

1921.

3

Zweiundfünfzigste

ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

am Dienstag, den 4. Juli 1922

11¹/₂ Uhr vormittags,

im Sitzungssaale der Bank in Hamburg, Neß Nr. 9.

TAGESORDNUNG:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes, sowie Vorlegung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung und Vorschlag zur Gewinnverteilung.
 2. Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung der Bilanz, der Gewinn- und Verlust-Rechnung, sowie des Vorschlages der Gewinnverteilung.
 3. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz und die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates, sowie über die Verteilung des Reingewinnes.
 4. Satzungs-Änderungen.
 5. Wahlen zum Aufsichtsrat.
-

Vorstand:

Carl Harter (Berlin)
Curt Korn (Hamburg)
Ferdinand Lincke (Hamburg)
Gustav Pilster (Berlin)

Julius Rosenberger (Berlin)
Amandus de la Roy (Hamburg)
Moritz Schultze (Berlin)
Curt Sobernheim (Berlin)

stellvertretend:

D. Block (Berlin)
D. zum Felde (Hamburg)
Dr. H. Fleischmann (Berlin)
O. Heyer (Berlin)
W. Horn (Berlin)
C. Kelling (Hamburg)
W. Mertens (Berlin)

A. Pursche (Berlin)
A. Riemann (Magdeburg)
J. Sander (Hamburg)
E. Schlesinger (Berlin)
L. C. N. Sonderburg (Hamburg)
W. Vornbäumen (Magdeburg)
P. Weisenborn (Magdeburg)

Aufsichtsrat:

- ✓ **F. H. Witthoefft**, in Firma Arnold Otto Meyer in Hamburg, Vorsitzender.
Theodor v. Möller, Dr. h. c., Staatsminister, Exzellenz, Berlin, stellvertretender Vorsitzender.
Alwin Bauer, Geheimer Kommerzienrat, Kötzschenbroda, in Firma S. Wolle, Eibau-Berlin.
Ernst Bischoff, in Firma W. Bischoff in Gelsenkirchen.
- ✓ **Gustav Diederichsen**, Dr. h. c., in Firma Theodor Wille, Hamburg.
Richard Dulon, in Firma E. C. Helle, Magdeburg.
Max Gentner, Dresden.
Leopold Oscar Hartenstein, Kommerzienrat, in Firma Leopold Oscar Hartenstein, Plauen.
Robert Held, Generaldirektor der C. Lorenz Aktiengesellschaft, Berlin.
Otto Henrich, Direktor, Berlin.
Gustav Hubbe, in Firma Gustav Hubbe, Magdeburg.
Eugen Kaempfert, Stadtrat, Vorsitzender der Handelskammer, Halberstadt.
Ludwig Katzenellenbogen, Generaldirektor der Ostwerke A.-G. und der C. A. F. Kahlbaum A.-G., Berlin.
Florian Klöckner, M. d. R. Löttringhausen i. Westf.
Hans Kraemer, Direktor der Rotophot A.-G. für graphische Industrie, Berlin; M. d. R. W. R.
- ✓ **Otto Krug**, Fabrikant, Nordhausen.
Eugen Landau, Generalkonsul, Berlin.
Willy Loewe, Bankier, Magdeburg.
- ✓ **Carl Loss**, in Firma Friedrich Loss & Co., Wolmirstedt.
C. L. Nottebohm, in Firma Nottebohm & Co., Hamburg.
- ✓ **Richard Schencke**, Kommerzienrat, in Firma Grimme & Steinert und Wilhelm Uhley, Nordhausen.
Wilh. Siercke, Konsul, Generaldirektor der Hannoverschen Gummiwerke „Exelsior“, Hannover.
H. v. Stein, Dr. h. c., Konsul, in Firma J. H. Stein, Köln.
Gustav Stinnes, Kommerzienrat, in Firma Math. Stinnes, Mülheim (Ruhr).
C. H. L. Strack, in Firma Hermann Strack, Hamburg.
Justus Strandes, Senator, in Firma Hansing & Co., Hamburg.
Gustav Unger, in Firma M. Kempinski & Co., Berlin.
Ernst v. Wallenberg-Pachaly, Breslau.
August Weber, Dr. jur., Berlin.
Albrecht Weichsel, Magdeburg.
Otto Weissenberger, Generalkonsul, Geh. Kommerzienrat, Direktor des Chemnitzer Bank-Vereins, Chemnitz.
Gustav Wesche, Ökonomierat, Präsident der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Raunitz.
Carl Weyhenmeyer, Geh. Kommerzienrat, Direktor der Rheinischen Kohlenhandel und Reederei G. m. b. H., Mülheim (Ruhr).
-
-

52^{ster} Jahresbericht.

Geschäftsjahr 1921.

Der Verfall der deutschen Wirtschaft hat im Berichtsjahre weitere Fortschritte gemacht. Hierüber kann auch das Bild reger gewerblicher Tätigkeit nicht hinwegtäuschen, denn diese entstammt nicht gesunden ökonomischen Grundlagen, sie ist vielmehr die Folge unseres Tributverhältnisses aus dem Versailler Vertrag. Der hoffnungslose Versuch, den uns auferlegten Lasten gerecht zu werden, zwingt die deutsche Wirtschaft ihre Erzeugnisse unter den Weltmarktpreisen zu veräußern, und der hohe Beschäftigungsgrad, den die deutsche Industrie hierdurch erzielt, reicht nicht aus, um der fortschreitenden wirtschaftlichen Zerrüttung ein Ziel zu setzen, die in dem immer schnelleren Zerfall der Staatsfinanzen und der zunehmenden Entwertung der deutschen Währung ihren Ausdruck findet. Die Reparations- und Ausgleichsverpflichtungen, sowie die Besatzungskosten im heutigen Umfange werden niemals ein tragfähiges Budget ermöglichen. Ohne ein solches erscheint aber jeder Versuch aussichtslos, die Noten-Inflation aufzuhalten und den Geldwert zu stabilisieren, dessen Schwankungen für den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt des Reiches eine täglich ernstere Gefahr bedeuten.

Die unaufhaltsame Verschlechterung unserer Wirtschaft zeigt sich in der Gegenüberstellung der nachfolgenden Ziffern:

	Ende 1920:	Ende 1921:
Schwebende Schuld des Reiches	ℳ 152 727 180 000.—	ℳ 249 921 550 000.—
Notenumlauf der Reichsbank	„ 68 805 008 000.—	„ 113 639 464 000.—

Die Entwertung der Reichsmark im Auslande wird durch die nachstehenden Kurse gekennzeichnet:

Es notierten			Ende 1920	Ende 1921
Kabel New-York	für 1	\$	ℳ 73.—	ℳ 184.—
Zahlung London	„ 1	£	„ 258.—	„ 771.—
Zahlung Amsterdam	„ 100 fl.	„ 2290.—	„ 6750.—

Das bedeutet einen Goldwert der Reichsmark Ende 1920 von 7,02 \mathcal{A} , Ende 1921 von 2,48 \mathcal{A}

Der Gewaltakt des Londoner Ultimatums war die wesentliche Veranlassung zu dem furchtbaren Zusammenbruch des deutschen Geldwertes, der aus diesen Ziffern spricht. Die Umwälzung aller Zahlenbegriffe, die er mit sich brachte, mußte in jähem Übergang die Preise sämtlicher Rohstoffe, Fabrikate und vor allem das Entgelt für die Arbeitskraft in erschreckender Weise steigern; fortlaufend wurden seitens der Arbeitnehmerschaft Forderungen auf Lohnerhöhungen gestellt, denen auch Folge gegeben werden mußte, um ihr eine Existenzmöglichkeit zu bieten. Das Reich, die Länder und die Gemeinden folgten gezwungenermaßen für ihre Beamten dem Beispiel der Privatwirtschaft und sahen jeden Versuch der Aufstellung eines sich ausgleichenden Etats mit Rücksicht auf die sich stets mehrenden Lasten trotz Aufspürens letzter Steuermöglichkeiten vereitelt. Demgemäß blieben auch die Bemühungen fruchtlos, die Fehlbeträge im Haushalte der großen Verkehrsunternehmungen, wie Post und Eisenbahn, zu beseitigen.

Handel und Industrie waren nach und nach nicht mehr in der Lage, aus dem Verkauf ihrer Waren und trotz scheinbar hoher Gewinne das genügende Betriebskapital zur Anschaffung der gleichen Menge neuer Waren wieder bereit zu stellen, da der Mehraufwand für Rohstoffe und Arbeit die erzielten Erträgnisse aus den vorangegangenen Umsätzen erheblich überstieg.

Gegen Ende des dritten Quartals machten sich erstmalig Anzeichen geltend, daß die dem Geldmarkt seit Jahren eigentümliche Flüssigkeit im Schwinden begriffen war. Es wurde offenbar, daß das Tempo der staatlichen Geldfabrikation mit dem mächtig anschwellenden Bedarf an Betriebsmitteln für Industrie und Handel nicht mehr Schritt hielt; die Beschleunigung der Steuererhebung trug weiter zur Schwächung der Betriebskapitalien bei. Das Geldbedürfnis wuchs und seine Befriedigung erfolgte, soweit Betriebe in Aktienform in Betracht kamen, vornehmlich durch Kapitalerhöhungen, sonst aber in stark zunehmendem Umfange durch Inanspruchnahme von Bankkrediten.

Um die Leistungsfähigkeit unserer Kundschaft aufrecht zu erhalten, haben wir es für unsere Aufgabe erachtet, den für solche Zwecke an uns herantretenden Kreditbegehren zu befriedigen. Die uns zugeflossenen fremden Gelder sind daher im späteren Verlauf des Jahres in geringerem Umfange als bisher in Schatzanweisungen und leicht greifbaren Mitteln angelegt worden.

Scharf ausgeprägt findet sich die geschilderte Entwicklung des Wirtschaftslebens in der Kurve unserer Debitoren und Kreditoren und in unseren sonstigen wichtigen Bilanzziffern. Die Steigerung der Kreditoren, die mit ℳ 9255 000 000.— ausgewiesen werden gegen ℳ 5057 000 000.— Ende 1920, hat sich gleichmäßig entwickelt, dagegen fällt die Steigerung der Debitoren, von ℳ 1 684 000 000.— auf ℳ 3 400 000 000.— hauptsächlich in das letzte Vierteljahr. Die „Reports und Lombards gegen börsengängige Wertpapiere“ betragen ℳ 1 914 000 000.— gegen ℳ 387 000 000.— im Vorjahre. Dieses Konto enthält sehr erhebliche Vorschüsse gegen Devisen, welche wir im Auftrage unserer Kundschaft für deren Rohstoffbezüge bereit zu halten hatten.

Behufs Anpassung an den erheblich gesteigerten Umfang unseres Geschäfts hat die auf den 29. November 1921 einberufene außerordentliche Generalversammlung die Erhöhung unseres Aktienkapitals um 150 Millionen auf 350 Millionen Mark beschlossen; die neuen Aktien nehmen an dem Erträgnis pro 1921 in voller Höhe teil.

Der Gewinn aus dieser Kapitalerhöhung ist dem Reservefonds mit ℳ 250 739 639.10 zugeflossen, wodurch einschließlich der bisherigen dem Reservefonds II zugeführten Talonsteuerrückstellung

von M 740 000.— und der aus dem Reingewinn abzuzweigenden Zuwendung von 30 000 000.— die gesamten Rücklagen mehr als 100 % des nunmehrigen Aktienkapitals von M 350 000 000.— betragen werden.

Nach der bedeutungsvollen Erweiterung unseres Instituts im vorangegangenen Jahre haben wir auch 1921 uns den Ausbau unseres Filialennetzes angelegen sein lassen und in verschiedenen Teilen Deutschlands weitere wertvolle Stützpunkte gewonnen. Wir eröffneten neue Filialen und Zweigstellen in Augsburg, Barmen, Braunschweig, Cuxhaven, Düsseldorf, Elmshorn, Hagen, Königsberg i. Pr., Lüneburg, Mainz, Nordenham, Peine, Remscheid und Swinemünde. In verschiedenen Städten übernahmen wir gleichzeitig ältere dort bestehende Firmen: in Mainz die Bankfirma Simon & Co., in Augsburg den Landwirtschaftlichen Creditverein e. G. m. b. H. und das Bankgeschäft Gebr. Gutmann, in Nordenham die Bank für Butjadingen, in Remscheid die Bank für Handel und Gewerbe e. G. m. b. H., in Peine das Bankhaus H. Sonnenberg, in Oldenburg das Hofbankhaus C. und G. Ballin und in Hamburg die St. Pauli Credit-Bank.

Aus organisatorischen Gründen haben wir eine Anzahl kleinerer mitteldeutscher Zweigstellen an die uns eng verbundenen Institute, die Thüringische Landesbank und den Hessischen Bankverein, übertragen.

Die Beziehungen zu den uns nahestehenden Banken haben sich weiter in durchaus befriedigender Weise entwickelt: Der Chemnitzer Bank-Verein, der Freiburger Bankverein, der Hessische Bankverein, die Löbauer Bank und die Thüringische Landesbank haben ihr Aktienkapital erhöht; durch den Bezug der auf uns entfallenden jungen Aktien hat unser Konto „Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen“ einen entsprechenden Zuwachs erfahren.

Die uns befreundeten Banken haben folgende Dividenden verteilt:

Bankverein Göttingen.....	Dividende 1920/21	8 %
Chemnitzer Bank-Verein	„ 1921	15 %
Freiburger Bankverein.....	„ 1921	12 %
Hessischer Bankverein.....	„ 1920/21	10 %
Löbauer Bank.....	„ 1921	15 %
Thüringische Landesbank	„ 1921	12 %
Vereinsbank zu Colditz	„ 1921	15 %
Vogtländische Credit-Anstalt.....	„ 1921	15 %

Die Dividenden für 1921 aus unseren Beteiligungen an diesen Banken sind in unserem dies-jährigen Erträgnis nicht enthalten.

Zu den Ziffern des Gewinn- und Verlustkontos ist zu bemerken, daß unser Bruttogewinn von M 211 000 000.— in 1920 auf M 453 000 000.— im Berichtsjahre gestiegen ist; aber auch die Unkosten, in denen dieses Mal die Gewinnanteile und Gratifikationen für Vorstand und Beamte enthalten sind, haben eine ganz außerordentliche Erhöhung erfahren. In Anpassung an die Geldentwertung haben wir die Bezüge unserer Beamtenschaft mehrmals erhöht, außerdem hat auch die starke Preissteigerung aller Materialien sowie die Verteuerung sämtlicher Betriebseinrichtungen dazu beigetragen, die Unkosten erheblich anwachsen zu lassen.

Der Gesamtumsatz auf einer Seite des Hauptbuches beträgt M 736 752 193 290.12.

Der Abschluß gestattet, daß auch die Ausschüttung an unsere Aktionäre eine Erhöhung erfährt, wenn auch die jetzige Dividende, an ihrer Kaufkraft gemessen, nur einen bescheidenen Bruchteil früherer Auszahlungen darstellt.

Auf unser Aktienkapital von M 350 000 000.— beantragen wir 16 % Dividende zu verteilen und dementsprechend den einschließlich des Vortrages von M 336 562.— mit M. 98,707,742.15 ausgewiesenen Reingewinn wie folgt zu verwenden:

4 0/0 auf das Aktienkapital von M. 350 000 000.—	M 14,000,000.—
in den Reservefonds II	„ 30,000,000.—
in den Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds	„ 2,500,000.—
Gewinnanteil an den Aufsichtsrat	„ 5,852,042.15
12 0/0 weitere Dividende	„ 42,000,000.—
Vortrag	„ 4,355,700.—
	M 98,707,742.15

Im Geschäftsjahr 1921 waren wir an folgenden Konsortialgeschäften mit Namen beteiligt:

- Kapitalserhöhung: Actienbrauerei Eisenach, Eisenach
- „ Act.-Ges. für Pappenfabrikation, Charlottenburg
 - „ Adler-Aktiengesellschaft für Bergbau und Eisenindustrie, Erkelenz
 - „ „Adler“ Deutsche Portland-Cementfabrik Aktiengesellschaft, Berlin-Wilmersdorf
 - „ Adler-Kaliweke, Akt.-Ges., Oberröblingen
 - „ Aktien-Färberei Münchberg, vorm. Knab & Linhardt, Münchberg i. B.
 - „ Aktien-Feilen-Fabrik Sangerhausen, Sangerhausen
 - „ Aktiengesellschaft für Automobilbau (A.G.A.) Berlin
 - „ Aktiengesellschaft Chromo, Altenburg S.-A.
 - „ Akt.-Ges. für Fuhrwesen, Leipzig
 - „ Aktiengesellschaft Lauchhammer, Lauchhammer
 - „ Aktiengesellschaft für Petroleum-Industrie, Berlin
 - „ Aktiengesellschaft für Technik, Handels- und Industrie-Beteiligungen, Berlin
 - „ Anhaltische Kohlenwerke, Halle a. S.
 - „ „Annawerk“ Schamotte- und Tonwarenfabrik Aktiengesellschaft vorm. J. R. Geith, Oeslau bei Coburg
 - „ Baroper Walzwerke Akt.-Ges., Barop i. W.
 - „ Bavaria-Brauerei, Altona
 - „ Bayerische Telephonfabrik Akt.-Ges., München
 - „ Brandenburgische Carbid- und Elektrizitätswerke, Aktien-Gesellschaft, Berlin
 - „ Brauerei W. Senst Aktiengesellschaft, Potsdam
 - „ Bremen-Besigheimer Oelfabriken, Bremen
 - „ Cermetall Akt.-Ges., Berlin
 - „ Chemische Düngerwerke Bahnhof Baalberge, Akt.-Ges., Kleinwirschleben bei Coethen
 - „ Chemische Fabriken Harburg-Staßfurt vormals Thörl & Heidtmann A.-G., Harburg.
 - „ Chemnitzer Bank-Verein, Chemnitz
 - „ Continentale Rhederei A.-G., Hamburg

- Kapitalserhöhung: Deutsche Asphalt A.-G., Hannover
- „ Deutsche Jurgens-Werke A.-G., Altona-Bahrenfeld
- „ Deutsche Petroleum-Aktien-Gesellschaft, Berlin
- „ Deutsche Schiffsbeleihungs-Bank A.-G., Hamburg
- „ Dresdner Maschinenfabrik und Schiffswerft Uebigau
Aktiengesellschaft, Dresden-Uebigau
- „ Dresdner Nähmaschinenzwirn-Fabrik, Dresden
- „ F. Dippe Maschinenfabrik Akt.-Ges., Schladen a/Harz
- „ Eisenbahnmaterial-Leihanstalt Akt.-Ges., Berlin
- „ Eisenbahnsignal-Bauanstalt Max Jüdel & Co.
Aktiengesellschaft, Braunschweig
- „ Eisleber Dampfmaschine Aktiengesellschaft, Eisleben
- „ Elberfelder Textilwerke Akt.-Ges., Elberfeld
- „ Elektrizitäts-Werke Liegnitz, Liegnitz
- „ Elsässisch-Badische Wollfabriken, Aktiengesellschaft,
Forst i. L.
- „ Emdener Fischmarkt-Aktiengesellschaft, Emden
- „ Emdener Hochseefischerei A.-G., Emden
- „ Erdmannsdorfer Act.-Ges. für Flachsgarn-Maschinen-
Spinnerei und Weberei, Zillerthal i. Schl.
- „ Fabrik isolierter Drähte zu elektrischen Zwecken
(vorm. C. J. Vogel Telegraphendraht-Fabrik) Act.-
Ges., Berlin-Adlershof
- „ Th. Flöther, Maschinenbau-Akt.-Ges., Gassen i. L.
- „ Frankfurter Allgemeine Versicherungs-Aktien-
gesellschaft, Frankfurt a. M.
- „ Freiburger Bankverein Akt.-Ges., Freiberg i. S.
- „ Georgs-Marien-Bergwerks- und Hütten-Verein,
Georg-Marienhütte bei Osnabrück
- „ Glasfabrik-Aktiengesellschaft, Brockwitz b. Meißen
- „ Glückauf-Brauerei Act.-Ges., Gelsenkirchen
- „ Grade-Motorwerke, Akt.-Ges., Magdeburg
- „ Grauert, Georg, Aktiengesellschaft, Berlin-Stralau
- „ Grumbach, Ernst, & Sohn, Aktiengesellschaft,
Freiberg i. S.
- „ Haase, F., Lederfabrik, Rybnik, Ob.-Schles.,
jetzt Lübeck
- „ Hackethal-Draht- und Kabel-Werke Akt.-Ges.,
Hannover
- „ Hamburgische Electricitäts-Werke, Hamburg
- „ Hasseröder Papierfabrik, Aktiengesellschaft,
Heidenau
- „ Hannoversche Gummiwerke Exelsior Hannover
- „ Held & Francke Akt.-Ges., Berlin

- Kapitalserhöhung: Hessischer Bankverein, Cassel
 „ Hille-Werke, Akt.-Ges., Dresden
 „ Hirsch, W., Aktien-Gesellschaft für Tafelglas-
 fabrikation, Radeberg i. Sa.
 „ Hirsch, Kupfer- und Messingwerke Akt.-Ges., Berlin
 „ Hochfrequenz-Maschinen Aktiengesellschaft für
 drahtlose Telegraphie, Berlin
 „ Hofbrauhaus Coburg Aktiengesellschaft, Coburg
 „ Holsten-Brauerei, Altona
 „ Horch-Werke Akt.-Ges., Zwickau
 „ Howaldtswerke, Kiel
 „ Kästner, Carl, Actien-Gesellschaft, Leipzig
 „ Kahlbaum, C. A. F., Aktiengesellschaft, Berlin
 „ Kaliwerk Krügershall, Actiengesellschaft,
 Halle a. d. S.
 „ Kaliwerke Ummendorf-Eilsleben Akt.-Ges., Berlin
 „ Rudolph Karstadt A.-G., Hamburg
 „ Kapler Maschinenfabrik Akt.-Ges., Berlin
 „ Kraftbau Aktiengesellschaft für Hoch-, Tief- und
 Betonbauten, Berlin
 „ Krüger, Gebr. & Co. Akt.-Ges., Berlin
 „ Kunstanstalt B. Groß, Akt.-Ges., Leipzig
 „ Lederfabrik Hirschberg vorm. Heinr. Knoch & Co.,
 Hirschberg a. d. Saale
 „ Leerer Heringsfischerei A.-G., Leer
 „ Leipziger Buchbinderei-Actiengesellschaft vorm.
 Gustav Fritzsche, Leipzig-R.
 „ Leipziger Centraltheater, Aktiengesellschaft,
 Leipzig
 „ Leipziger Dünger-Export-Act.-Ges., Leipzig
 „ Leipziger Trikotagenfabrik, Aktiengesellschaft,
 Leipzig
 „ Leipziger Werkzeugmaschinen-Fabrik
 vorm. W. v. Pittler, Aktiengesellschaft, Wahren
 bei Leipzig
 „ Linke-Hofmann Werke Akt.-Ges., Breslau
 „ Löbauer Bank, Löbau
 „ Lorenz, C., Akt.-Ges., Telephon- u. Telegraphenwerke,
 Berlin-Tempelhof
 „ Lothringer Hütten- und Bergwerks-Verein,
 Akt.-Ges., Rauxel i. W.
 „ Maschinenbauanstalt, Eisengießerei und Dampf-
 kesselfabrik H. Paucksch A.-G., Landsberg a. W.
 „ J. Mehlich Aktiengesellschaft, Berlin
 „ Meinecke, H., Akt.-Ges., Breslau-Carlowitz

Kapitalserhöhung: Meißner Ofen- und Porzellanfabrik (vorm. C. Teichert),
 Meißen
 „ Metallwaarenfabrik Actien-Gesellschaft Baer &
 Stein, Berlin
 „ Mittelland Gummiwerke A.-G., Hannover
 „ Niederschlesische Elektrizitäts- und Kleinbahn-
 Act.-Ges., Waldenburg i. Schl.
 „ Norddeutsche Zucker-Raffinerie, Frelstedt
 „ Nordhäuser Tabakfabriken Akt.-Ges., Nordhausen
 „ Oppelner Aktien-Brauerei und Preßhefe-Fabrik,
 Oppeln
 „ Ostwerke Aktiengesellschaft, Charlottenburg
 „ Pinkau, Emil, & Co., Akt.-Ges., Leipzig
 „ Polack, B., Aktiengesellschaft, Waltershausen
 „ Portland-Cementwerk Saxonía Actien-Gesellschaft
 vorm. Heinr. Laas Söhne, Glöthe
 „ Progress-Werke Hofmann & Wild Akt.-Ges., Bruck
 „ Reinstrom & Pilz Akt.-Ges., Schwarzenberg
 „ Rheinisch-Westfälische Kalkwerke, Dornap
 „ Rositzer Zucker-Raffinerie, Rositz
 „ Rostocker Hochsee-Fischerei Akt.-Ges., Rostock
 „ Rotophot Akt.-Ges. für graphische Industrie, Berlin
 „ Saccharin-Fabrik Akt.-Ges. vorm. Fahlberg, List &
 Co., Magdeburg
 „ Sächsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann
 Aktiengesellschaft, Chemnitz
 „ Schiffswerft Oldenburg A.-G., Oldenburg
 „ Schlesische Dampfer-Compagnie — Berliner Lloyd
 Aktiengesellschaft, Breslau
 „ Schlesische Mühlenwerke Akt.-Ges., Breslau
 „ Schultheiß-Patzenhofer Brauerei Akt.-Ges., Berlin
 „ Schrauben- u. Mutternfabrik vorm. S. Riehm & Söhne
 Akt.-Ges., Berlin
 „ Somag Sächsische Ofen- und Wandplatten-Werke
 Akt.-Ges., Meißen
 „ Stader Lederfabrik A.-G., Stade
 „ Steingutfabrik Colditz Akt.-Ges., Colditz
 „ Stock Motorpflug Akt.-Ges., Berlin
 „ Telephon-Fabrik Act.-Ges. vorm. J. Berliner, Berlin
 „ Thüringische Landesbank Akt.-Ges., Weimar
 „ Tiefbau & Kälteindustrie Aktiengesellschaft vorm.
 Gebhardt & König, Nordhausen
 „ Universum-Film Akt.-Ges., Berlin
 „ Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken Aktiengesell-
 schaft inkl. vorm. Gustav Becker, Freiburg, Schles.

Kapitalserhöhung: Vereinigte Schuhfabriken Berneis-Wessels A.-G.,
Augsburg-Nürnberg

„ Vereinigte Zünder- und Kabelwerke Akt.-Ges., Meißen

„ Voltohm, Seil- und Kabelwerke, A.-G., Frankfurt a. M.

„ Vorwohler Portland Cementfabrik Planck & Co.,
Hannover

„ Waaren-Commissions-Bank in Hamburg, Hamburg

„ Waggon- und Maschinenbau Aktiengesellschaft,
Görlitz

„ Wotan-Werke, Akt.-Ges., Leipzig

„ Zuckerraffinerie Genthin A.-G., Genthin

Gründung der Aafa Althoff-Ambos-Film Aktiengesellschaft, Berlin

„ „ Armit-Schallplatten Aktiengesellschaft, Berlin

„ „ Bauchwitz-Pscherer Aktiengesellschaft, Leipzig

„ „ Berliner Notruf Aktiengesellschaft, Berlin

„ „ Braun, Grützke & Co. Aktiengesellschaft, Leipzig

„ „ Bürstenfabrik Dionys Pruckner Aktiengesellschaft,
München

„ „ Deutsche Notruf Aktiengesellschaft, Berlin

„ „ Eilenburger Motorenwerke Aktiengesellschaft,
Eilenburg

„ „ Fasoldwerke Aktiengesellschaft für Faser-, Papier-
und Pappenindustrie, Berlin

„ „ R. Graf & Co. Aktiengesellschaft, Nürnberg

„ „ Industriewerk Germania Aktiengesellschaft, Leipzig

„ „ Israel, Gebr., Aktiengesellschaft, Berlin

„ „ Labor Apparatebau Aktiengesellschaft, Berlin

„ „ Leipziger Speicherei und Spedition Aktiengesell-
schaft, Leipzig

„ „ Mälzerei-Industrie Aktiengesellschaft, Erfurt

„ „ Märkische Telephonfabrik Aktiengesellschaft, Berlin

„ „ Neckar Aktien-Gesellschaft, Stuttgart

„ „ Norddeutsche Telephonfabrik Aktiengesellschaft,
Hamburg

„ „ Panagiotis Avramikos Aktiengesellschaft, Cöln

„ „ Progresswerke Hofmann & Wild Aktien-Gesellschaft,
Bruck

„ „ H. Roemmler Aktiengesellschaft, Berlin

„ „ Süddeutsche Held & Francke Bauaktiengesellschaft,
München

„ „ Süddeutsche Schrauben- und Mutternfabrik, München

„ „ Süddeutsche Telephonfabrik Aktiengesellschaft,
Mannheim

Gründung der Telephon Aktiengesellschaft, Berlin

- „ „ Thüringische Elektrizitätsversorgungs-Aktiengesellschaft, Jena
- „ „ Vereinigte Spiegelfabriken Aktiengesellschaft, Fürth
- „ „ Westdeutsche Telephonfabrik Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Übernahme von 4 0/0 Kommunal-Obligationen der Rheinischen Hypotheken-Bank, Mannheim

- „ „ 4 1/2 0/0 Obligationen der Thyssen & Co. Aktiengesellschaft
- „ „ 4 1/2 0/0 Obligationen der Hamburgischen Electricitäts-Werke, Hamburg
- „ „ 5 0/0 Obligationen der Adler Aktiengesellschaft für Bergbau und Eisenindustrie
- „ „ 5 0/0 Obligationen der Aktiengesellschaft Lauchhammer
- „ „ 5 0/0 Obligationen der Alkaliwerke Ronnenberg A.-G.
- „ „ 5 0/0 Obligationen der Drahtloser Übersee Verkehr, Aktiengesellschaft
- „ „ 5 0/0 Obligationen des Electricitätswerks Schlesien
- „ „ 5 0/0 Obligationen der Gewerkschaft Asse
- „ „ 5 0/0 Obligationen der Gewerkschaft Bartensleben
- „ „ 5 0/0 Obligationen der Gewerkschaft Buchberg
- „ „ 5 0/0 Obligationen der Gewerkschaft Burbach
- „ „ 5 0/0 Obligationen der Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks von Kulmitz
- „ „ 5 0/0 Obligationen der Glückauf-Brauerei, Act.-Ges. Gelsenkirchen
- „ „ 5 0/0 Obligationen des Großkraftwerks Mannheim
- „ „ 5 0/0 Obligationen der Hackethal-Draht- und Kabelwerke Akt.-Ges.
- „ „ 5 0/0 Obligationen der Hasseröder Papierfabrik Aktiengesellschaft
- „ „ 5 0/0 Obligationen der Hirsch, Kupfer- und Messingwerke Akt.-Ges.
- „ „ 5 0/0 Obligationen der Jute-Spinnerei und Weberei Berlin-Bautzen Akt.-Ges.
- „ „ 5 0/0 Obligationen der C. A. E. Kahlbaum Aktiengesellschaft
- „ „ 5 0/0 Obligationen der Linke-Hofmann Werke Akt.-Ges.
- „ „ 5 0/0 Obligationen des Lothringer Hütten- und Bergwerks-Vereins, Akt.-Ges.
- „ „ 5 0/0 Obligationen der Maschinenbau-Anstalt „Humboldt“

Übernahme	von	5 0/0	Obligationen der Dr. Paul Meyer Aktiengesellschaft
"	"	5 0/0	Obligationen der Niederschlesischen Elektri- citäts- und Kleinbahn-Act.-Ges.
"	"	5 0/0	Obligationen der Ostwerke Aktiengesellschaft
"	"	5 0/0	Obligationen der Schultheiß-Patzenhofer Brauerei Aktiengesellschaft
"	"	5 0/0	Obligationen der Telephon-Fabrik Act.-Ges. vorm. J. Berliner
"	"	5 0/0	Obligationen der Zwickauer Bürgergewerkschaft

Hamburg, im Mai 1922.

Der Vorstand.

Die angeheftete Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung haben wir geprüft und richtig befunden und stimmen dem vorstehenden Bericht des Vorstandes in allen Teilen zu.

Der Aufsichtsrat:

F. H. Witthoefft, Vorsitzender.

Bilanz.

Commerz- und Privat-

B

Aktiva.

abgeschlossen a

	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Kasse, fremde Geldsorten, Zinsscheine und Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken			345 342 509	87
Wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			3 011 915 633	14
Nostroguthaben bei Banken und Bankfirmen			578 276 638	81
Reports und Lombards gegen börsengängige Wertpapiere			1 913 781 901	18
Vorschüsse auf Waren und Warenverschiffungen			362 451 527	05
davon am Bilanztage gedeckt:				
a) durch Waren, Fracht- oder Lagerscheine	ℳ 328 741 561,86			
b) durch andere Sicherheiten	„ 20 432 864,36			
Eigene Wertpapiere:				
a) Anleihen u. verzinsliche Schatzanweisungen d. Reichs u. d. Bundesstaaten	6 883 227	41		
b) Sonst. b. d. Reichsbank u. and. Zentralnotenbanken beleihb. Wertpapiere	12 140 975	20		
c) Sonstige börsengängige Wertpapiere	140 081 273	25		
d) Sonstige Wertpapiere	40 057 771	35	199 163 247	21
Konsortialbeteiligungen			139 458 165	51
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen ...			119 295 958	62
Debitoren in laufender Rechnung:				
a) gedeckte	2 085 020 534	48		
b) ungedeckte	1 814 422 084	61	3 399 442 619	09
Außerdem: Aval- und Bürgschaftsdebitoren ...	ℳ 708 396 168,05			
Verrechnungsposten mit Niederlassungen und Filialen			269 530 783	64
Bankgebäude und Inventar in Hamburg, Berlin, Magdeburg und Filialen	36 482 034	27		
abzüglich Hypotheken	3 410 452	93	33 071 581	34
Sonstige Immobilien	6 407 017	78		
abzüglich Hypotheken	1 949 000	—	4 458 017	78
			ℳ 10 376 188 583	24

Der Aufsichtsrat:

F. H. Witthoefft,
Vorsitzender.

Bank Aktiengesellschaft.

12

Dezember 1921.

Passiva.

	M	℔	M	℔	M	℔
Aktienkapital					350 000 000	—
Reservefonds I					280 739 639	10
Reservefonds II					41 440 000	—
Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds					3 626 559	53
Kreditoren:						
a) Nostroverpflichtungen			25 612 010	30		
b) seitens d. Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite			38 087 900	65		
c) Guthaben deutscher Banken und Bankfirmen..			868 723 483	20		
d) Einlagen auf provisionsfreier Rechnung:						
1. innerhalb 7 Tagen fällig	2 563 874 525	98				
2. darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig	459 877 581	57				
3. nach 3 Monaten fällig	295 350 482	87	3 319 102 590	42		
e) sonstige Kreditoren:						
1. innerhalb 7 Tagen fällig	3 820 433 223	95				
2. darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig	999 696 978	51				
3. nach 3 Monaten fällig	183 968 110	22	5 004 098 312	68	9 255 624 297	25
Akzente und Schecks:						
a) Akzente			134 812 484	64		
b) noch nicht eingelöste Schecks			210 158 123	67	344 970 608	31
Außerdem:						
Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen M 708 396 168,05						
Dividenden-Rückstände					1 079 736	90
Reingewinn					98 707 742	15
					M 10 376 188 583	24

Der Vorstand:

Harter. Korn. Lincke. Pilster.
Rosenberger. de la Roy. Schultze. C. Sobernheim.

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Commerz- und Privat-Bank

Gewinn- und Verlustrechnung

Ausgabe.

für das zweiundfünfzigste Geschäftsjahr

	M	P
Unkosten	319 093 555	74
Steuern	34 982 651	94
Reingewinn	98 707 742	15
	M	P
	452 783 949	83

Der Aufsichtsrat:

F. H. Witthoefft,
Vorsitzender.

Bank Aktiengesellschaft.

Ergebnis-Rechnung

abgeschlossen am 31. Dezember 1921.

Einnahme.

	ℳ	₤
Gewinnvortrag von 1920	336 562	—
Zinsen, einschließlich des Gewinns auf Sorten und Zinsscheine	311 419 272	38
Provision	141 028 115	45
	ℳ 452 783 949	83

Der Vorstand:

Harter. Korn. Lincke. Pilster.
Rosenberger. de la Roy. Schultze. C. Sobernheim.

H. O. PERSIEHL, HAMBURG.